



Jahresbericht 2012

Elektra Genossenschaft Arni-Islisberg

11. Februar 2013

Jahresbericht 2012

Der Entscheid bezüglich Energiewende in der Schweiz war 2012 ein Hauptthema in der Elektrizitätswirtschaft. Der Entscheid an sich wird gemeinhin unterstützt; wenn es aber darum geht ‚wie gelangen wir dahin‘ beginnen die Kontroversen. So muss man heute feststellen, dass noch keinerlei gesicherte Vorgaben vorhanden sind, aufgrund derer Investitionen für Ausbau, Umstellungen oder Anpassungen des Netzes im Hinblick auf die Energiewende gerechtfertigt werden könnten. Wir verfolgen die Entwicklung mit Interesse. Als kleines EVU werden wir die nötigen Massnahmen treffen, wenn klare Vorgaben vorhanden und erprobte, nicht proprietäre Systeme auf dem Markt sind.

Ende 2012 nutzten wir die Gelegenheit, bezüglich Strommix einen beachtlichen Schritt vorwärts zu machen. Der 2012 vom AEW bezogene Strom wurde zu rund 85% in Atomkraftwerken und zu 15% in Wasserkraftwerken produziert. Wir hatten nun die Möglichkeit, für die kommenden Jahre zu vertretbaren Konditionen die 85% Atomstrom ebenfalls durch ökologischen Wasserstrom zu ersetzen. Wir sind überzeugt, dadurch einen Beitrag zur umweltbewussten Stromerzeugung geleistet zu haben.

Energieverbrauch (vgl. Tabelle 1)

Der Energieverbrauch im Berichtsjahr lag bei 10.06 GWh und hat somit um 5.65% zugenommen (Vorjahr -4.24%). Das verrechnete Leistungsmaximum lag bei 2'328 kW (2'100 kW im Vorjahr), was einer Gebrauchsdauer von 4'323 Stunden entspricht. Insbesondere die Kältewelle vom Februar 2012 hat markant zum Mehrverbrauch beigetragen. Dank der Rundsteueranlage konnten die grossen Verbraucher (Wärmepumpen etc.) während der Spitzenzeiten so aus- resp. eingeschaltet werden, dass ein möglichst kleines Leistungsmaximum resultierte. Wir weisen auch dieses Jahr darauf hin, dass diese gezielte Abschaltung in den Spitzenzeiten hilft, die Kosten tief zu halten, was sich direkt auf die Tarife auswirkt. Bei entsprechender Dimensionierung der Anlagen hat dies keine Auswirkung auf die Wohnqualität. Bitte beachten Sie dazu auch die Angaben auf unserer Homepage www.egai.ch unter ‚Reglemente‘.

Hydrologisches Jahr	Verbrauch kWh	max. Leistung kW (verrechnet)	Verbrauchsänderung gegenüber Vorjahr
2005/06	8'830'350	1'590.4	+ 5.6 %

2006/07	8'181'537	1'523.0	- 7.3 %
2007/08	8'834'382	1'560.0	+ 7.9 %
<ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zum Kalenderjahr • Neue Berechnungsmethode für max. Leistung kW (verrechnet) 			
2009	9'230'680	2'086.9	+ 4.5%
2010	9'948'120	2'177.0	+ 7.8%
2011	9'525'907	2'100.0	- 4.24%
2012	10'063'834	2'328.0	+ 5.65%

Tabelle 1: Verbrauchsentwicklung in den letzten Jahren

Strompreise

Von 2011 auf 2012 hat unser Vorlieferant, die AEW Energie AG, die Energiepreise für das Winterhalbjahr um 3% gesenkt; für das Sommerhalbjahr stiegen sie um 5.3%. Unsere Netzpreise konnten wir markant zurücknehmen. Alle diese Einflüsse zusammen führten dazu, dass der durchschnittliche Verkaufspreis pro kWh um 6.2% zurückging. (vgl. Tabelle 2).

Die künftige Entwicklung des Strompreises ist schwierig vorauszusagen. Mittel- bis langfristig muss wohl mit steigenden Strompreisen gerechnet werden. Aufgrund des aktuellen internationalen Stromüberflusses könnte es jedoch durchaus sein, dass die Preise kurzfristig leicht sinken.

Unter folgendem Link können Sie die einzelnen Unternehmungen schweizweit selber vergleichen: <http://www.strompreis.elcom.admin.ch/>.

Die durch die EGAI nicht beeinflussbaren Kosten sind auf der Stromrechnung separat ausgewiesen:

- die Systemdienstleistungen der swissgrid ag sind von 0.77 Rp./kWh (exkl. MWSt.) auf 0.46 Rp./kWh (exkl. MWSt.) gesenkt worden.
- Die gesetzlich erhobenen Abgaben für die nationale Förderung erneuerbarer Energien des Bundes (KEV) von 0.45 Rp./kWh (exkl. MWSt.), haben keine Änderung erfahren.
- Die Mehrwertsteuer im Jahr 2012 betrug 8%.

Hydrologisches Jahr	durchschnittlicher Verkaufspreis der Elektra Rp./kWh	Änderung gegenüber Vorjahr
2005/06	11.89	-3.4%
2006/07	11.69	-1.7%
2007/08	11.98	+2.5%
Wechsel zum Kalenderjahr		
2009	13.28	+10.8%
2010	13.80	+3.9%
2011	14.93	+8.2%
2012	14.01	-6.2%

Tabelle 2: Entwicklung des durchschnittlichen Verkaufspreises Rp./kWh

Betrieb

Im vergangenen Jahr sind 3 benutzerrelevante Störungen aufgetreten:

- 11. April: Ein defektes Kabel verursachte einen Stromunterbruch in der Region Jonen. Um 1.12 Uhr kam es zu einer automatischen Abschaltung. Jonen wurde auf die Reserveeinspeisung umgeschaltet. Am Ende der Störung gab es von 3.32 Uhr bis 3.33 Uhr auch in Arni/Islisberg, Oberlunkhofen und Unterlunkhofen einen kurzen Stromunterbruch (< 11 sec.).
- 19./20. Juni: Kleine Ursache, grosse Wirkung. Ein Kurzschluss wurde in der Verteilkabine "Zürcherstrasse 10" durch eine Schnecke verursacht. Nebst der Hauptsicherung sind durch diesen Kurzschluss noch weitere Sicherungen durchgebrannt. Einige Liegenschaften hatten deshalb am 19./20.6.12 Stromausfall.
- 4./5. Juli: Eine defekte Muffe an einem von der Verteilkabine Auwandel Nord abgehendem Kabelstrang führte zu einem teilweisen Unterbruch vom 4. Juli ca. 22 Uhr bis am 5. Juli um ca. 15.30 Uhr. Von Mittwoch ca. 22 Uhr bis Donnerstag ca. 9 Uhr war eine Phase betroffen, dann ab ca. 9 Uhr bis ca. 15.30 Uhr war das ganze Kabel unterbrochen. Die Fehlersuche war aufwändig und zur Ortung musste eine Spezialfirma aufgeboden werden.



Wir setzen jeweils alles daran, solche Störungen so kurz wie möglich zu halten und entschuldigen uns bei unseren Kundinnen und Kunden für allfällige Unannehmlichkeiten in solchen Situationen.

Pikettdienst

Der Pikettdienst ist bei Netzstörungen telefonisch unter der Nummer 056 648 48 00 erreichbar. Die Firma B. Stutz AG, Berikon gewährleistet einen 24-Stunden-Service. Ausserhalb der Bürozeiten kann die Störungsmeldung auf Band gesprochen werden. Dies löst beim Bereitschaftsdienst einen Alarm aus. Die Verwaltung bittet um Verständnis, wenn bei einer Vielzahl von Anrufen nicht jeder Einzelne zurückgerufen wird; in diesem Fall kann davon ausgegangen werden, dass der Bereitschaftsdienst mit unserem Vorlieferanten (AEW) und mit der Verwaltung Kontakt aufnimmt, um die Störungsursache einzugrenzen, abzuklären und zu beheben.

Dieser Pikettdienst ist nur zu beanspruchen, falls eine Störung im Netzbereich der Elektra vermutet werden kann. Wenn zu vermuten ist, dass die Störung im Hausinstallationsbereich liegt, muss ein Installateur mit der Störungsbehebung beauftragt werden; Kosten zur Störungsbehebung im Hausinstallationsbereich werden von der Elektra Arni-Islisberg nicht übernommen.

Im Zweifelsfalle steht der Pikettdienst beratend zur Seite.

Bautätigkeiten Gemeinde Arni

Planungsarbeiten für Erneuerungen in der Hedingerstrasse

Abschluss Erschliessung 18 EFH Gjuchstrasse.

Abschluss Erschliessung MFH G. Rütimann, Steindler

Anschluss swisscom/orange Natel-Antenne (EWZ Hochspannungsmast Nr. 19).

Bautätigkeiten Gemeinde Islisberg

Abschluss Erschliessung Überbauung Oberdorf.

Abschluss Erschliessung Überbauung Steindler.

Planungsaktivitäten / Eingabeverfahren für Ausbau/Ersatz Trafostation Dorf.

Abschluss Sanierung Uelisweidstrasse.

Förderung von Naturstrom (vgl. auch unseren Brief vom Dezember 2012 an alle Kundinnen und Kunden)

Wie eingangs erwähnt, haben wir uns entschieden, Wasserstromzertifikate für die in den beiden Gemeinden verbrauchte Strommenge zu kaufen.

Dadurch wird garantiert, dass wir nur ökologisch (Wasserkraft) produzierten Strom beziehen und an unsere Kundinnen/Kunden abgeben.



Zusätzlich bietet die Elektra zwei verschiedene Naturstromprogramme an:

- Als Mitglied des Vereins "Aargauer Naturstrom" werden zweimal jährlich Einzahlungsscheine für ein einfaches Tranchenmodell verschickt.
- Im vergangenen Jahr wurde das Naturstromprogramm der Axpo durch das neue Programm „Freiämter Naturstromprodukte“ ersetzt.

Weitere Informationen siehe Homepage: www.egai.ch

Homepage der Elektra Arni-Islisberg (www.egai.ch)

Zurzeit sind über folgende Themen Informationen aufgeschaltet: News, Störungen, Naturstrom, Tarife, Stromkennzeichnung, Reglemente, Werkvorschriften, Generalversammlung, Pikett, Organisation. Die Informationen werden laufend aktualisiert. Wir freuen uns, wenn Sie diese Informationsplattform benutzen. Mitteilungen an die Elektra oder an eines der Verwaltungsmitglieder können über die angegebenen Email-Adressen erfolgen.

Installationskontrolle

Die Werkskontrolle wird in Arni und Islisberg durch die Firma Wey & Burkard, Elektroberatung, Hermetschwil durchgeführt. Die periodische Installationskontrolle, die durch den Hauseigentümer getragen werden müsste, kann im gleichen Arbeitsschritt durchgeführt werden. Die Elektra Arni-Islisberg übernimmt, bis auf weiteres die Kosten dieser Kontrolle, da dies der Sicherheit dient und die Elektra Arni-Islisberg die werkseigene Überprüfung damit verbinden kann.

Den Hauseigentümern in unserem Versorgungsgebiet steht es jedoch frei, einen selbst gewählten Sicherheitsberater auf eigene Kosten zu beauftragen und den Sicherheitsnachweis der Elektra Arni-Islisberg zuzustellen.

Hinweis:

Telefonnummer für Pikettdienst: **056 648 48 00**

11. Februar 2013

Die Verwaltung

Adressen:

Verwaltung:

Oscar Gensch, Hausmattstrasse 11, 8905 Islisberg

Josef Stutz, Oberdorfstrasse 6, 8905 Islisberg

Peter Marending, alte Lunkhoferstrasse 6, 8905 Arni

Hans Stamm, Schmidtenbaumgarten 33, 8917 Oberlunkhofen

Marius Stutz, Hausmattstrasse 14, 8905 Islisberg

Präsident

Vizepräsident

Aktuar

Betrieb

Betrieb

Verwaltungsangestellte:

Doris Zumsteg, Chäl mattstrasse 6, 8905 Arni

Administration